

Rückblick auf die Jahrestagung 2014

Die Jahrestagung 2014 fand vom 1. bis 4. Mai, in Warburg, statt. Angereist waren 26 Teilnehmer, darunter auch Gäste aus der Schweiz und Tschechien. Unter der „Nörder Elsbeere“ begrüßte Warburgs Bürgermeister, Michael Stickeln, die Tagungsteilnehmer. Die Elsbeere im Warburger Ortsteil Nörde zählt zu den stärksten in Deutschland bekannten Elsbeeren.



Die Teilnehmer der Jahrestagung 2014 mit Bürgermeister Michael Stickel unter der „Nörder Elsbeere“ (Foto: Wagemann)

Der Abend des ersten Tages stand im Zeichen eines Rückblicks auf „20 Jahre Förderkreis Speierling“.

Am zweiten Tag führte die Exkursion in den Stadtwald Höxter. Dort stellte Revierleiter Johannes Happe und Lydia Schulze, vom Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald, eine Elsbeersamenplantage vor. Nach einer Besichtigung des Schlosses Corvey führte die Exkursion am Nachmittag in das Revier Karlsbrunn. Dort konnte uns Revierleiterin Friederike Wolff einen bemerkenswerten Mischbestand mit einem hohen Anteil an Elsbeere vorstellen und über ihre Maßnahmen zur waldbaulichen Behandlung der Elsbeere berichten.

Am 3.5. wurde die Tagung im Waldinformationszentrum Hammerhof fortgesetzt. Der Leiter des Regionalforstamtes Hochstift, FD Roland Schockemöhle, stellte das Forstamt Hochstift vor. Dr. Heinz Gockel (Regionalforstamt Hochstift) berichtete über das von ihm initiierte Projekt zu einer mittelwaldähnlichen Waldrandgestaltung, die insbesondere den Sorbusarten zu Gute kommt. Dr. Bertram Leder, vom Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald, berichtete über die Elsbeere in Nordrhein-Westfalen. Dr. Burkhard Beinlich (Biostation im Kreis Höxter) stellte das Projekt „Erlesene Natur im Kreis Höxter“ vor. Herbert Franz Gruber berichtete über „Interessante Bastardformen der Sorbusarten“ und Friedemann Wendt

informierte über die Eibe und Maßnahmen zu ihrer Erhaltung und waldbaulichen Behandlung. Als Erinnerung an „20 Jahren Förderkreis Speierling“ wurde am Hammerhof eine Elsbeere gepflanzt.

Die Tagung endete am Sonntag, den 4.5., mit der Pflanzung eines Speierlings am Kloster Hardehausen aus Anlass „20 Jahre Förderkreis Speierling“ und dem 80. Geburtstag von Prof. Wedig Kausch-Blecken von Schmeling. Ein weiterer Speierling wurde anschließend auf dem Gelände der Landesgartenschau 2017, in Bad Lippspringe, gepflanzt.



Prof. Wedig Kausch-Blecken von Schmeling an dem aus Anlass seines 80. Geburtstags gepflanzten Speierling im Hof des Klosters Hardehausen (Foto: Wagemann)